

SPORT IN KÜRZE

Zwei Spiele – drei Punkte

BADMINTON – Für die Badminton-Mannschaft des BC Balzers standen am vergangenen Wochenende gleich zwei Spiele auf dem Programm. Am Freitagabend führten die Balzner zum Auswärtsspiel nach Chur. Das Hinspiel hatten die Churer 5:2 gewonnen und sie spielten auch an diesem Abend stark auf. Trotz einem hervorragenden Einsatz des BC Balzers stand es am Schluss wieder 5:2 zugunsten der Bündner. Dank den Siegen im Dameneinzel (Kressig) und einem Herreneinzel (Litscher) konnten sich die Balzner aber wenigstens einen wichtigen Punkt sichern.



Am Samstag empfing der BC Balzers das Team aus Wittenbach. Auch dieses Hinspiel im Herbst hatten die Balzner (wenn auch äusserst knapp mit 4:3) verloren. Dementsprechend gross war die Motivation des Heimteams, dieses Resultat zu korrigieren. Die mentale Vorbereitung des Trainers Walter Sturm zeigte offensichtlich ihre Wirkung, denn der BC Balzers spielte stark und ging mit Siegen im Mixed-Doppel (Jehle/Litscher) und im Herrendoppel (Sturm/John) gleich in Führung. Dank zwei weiteren Siegen im Herreneinzel (John und Litscher) gelang den Balznern die Revanche und sie konnten ihrerseits 4:3 gewinnen, was ihnen zwei Interclub-Punkte einbrachte. Dank den drei Punkten aus den beiden Spielen am Wochenende konnte der BC Balzers den Abstand zum Verfolger, dem BC Rorschach, weiter ausbauen.

Tergat verzichtet auf WM

LEICHTATHLETIK – Der fünffache Cross-Weltmeister und Marathon-Weltrekordhalter Paul Tergat (34) verzichtet trotz seinem überlegenen Sieg an der kenianischen Cross-Militär-Meisterschaft auf die Cross-WM in Brüssel (20./21. März).

AUSTRALIAN OPEN

Grand-Slam-Turnier (14,7 Mio. Dollar)

Männer-Einzel, 1. Runde: Andy Roddick (USA/1) s. Fernando Gonzalez (Chile) 6:2, 7:5, 7:6 (7/4); Andre Agassi (USA/4) s. Todd Larkham (Au) 6:1, 6:3, 6:4; Robin Söderling (Sd) s. Rainer Schüttler (De/6) 4:6, 4:6, 7:5, 6:3, 6:4; Sébastien Grosjean (Fr/9) s. Michail Juschni (Russ) 6:1, 6:4, 7:5; Jarkko Nieminen (Fi) s. Nicolas Massu (Chile/12) 6:1, 6:7 (5/7), 6:2, 6:3; Paradorn Srichaphan (Thai/13) s. Jose Acasuso (Arg) 7:5, 6:4, 6:0; Sjeng Schalken (Ho/16) s. Kenneth Carlsen (Dä) 7:5, 6:3, 6:1; Galo Blanco (Sp) s. Younes El Aynaoui (Mar/18) 4:1, w.o. Gustavo Kuerten (Br/19) s. John van Lottum (Ho) 5:7, 6:0, 6:1, 2:6, 8:6; Gaston Gaudio (Arg) s. Tommy Robredo (Sp/20) 6:3, 6:2, 7:6 (8/6); Ivo Karlovic (Kro) s. Mardy Fish (USA/21) 7:6 (7/0), 7:6 (7/5), 7:6 (7/4); Taylor Dent (USA/27) s. Fernando Verdasco (Sp) 6:2, 6:1, 2:1, w.o. Thomas Enqvist (Sd) s. Vincent Spadea (USA/29) 4:6, 6:4, 6:4, 7:6 (8/6); Nikolai Dawidenko (Russ) s. Arnaud Clément (Fr/30) 6:7 (6/8), 4:6, 6:4, 6:1, 6:2; Robby Ginepri (USA/32) s. Luis Horna (Peru) 7:5, 6:3, 6:3; Marat Safin (Russ) s. Brian Vahaly (USA) 6:2, 3:6, 6:3, 6:4; James Blake (USA) s. Ivan Miranda (Peru) 6:1, 6:4, 6:4; Bohdan Ulihrach (Tsch) s. Lars Burgsmüller (De) 6:4, 3:6, 6:2, 6:1; Juan Ignacio Chela (Arg) s. Irakli Labadze (Geor) 6:4, 6:3, 3:6, 6:3; Nicolas Escudé (Fr) s. Hyung-Taik Lee (SKor) 6:3, 7:6 (7/5), 6:2; Dominik Hrbaty (Slk) s. Flavio Saretta (Br) 6:3, 6:3, 6:3; Nicolas Lapentti (Ecu) s. Oscar Hernandez (Sp) 6:1, 6:3, 6:1; David Ferrer (Sp) s. Gilles Muller (Lux) 7:5 (7/4), 6:1, 6:2; Jan-Michael Gambill (USA) s. Gregory Carraz (Fr) 6:2, 6:3, w.o. Jérôme Golmard (Fr) s. Albert Portas (Sp) 7:6 (7/3), 6:4, 6:1; Todd Martin (USA) s. Anthony Dupuis (Fr) 4:6, 4:6, 7:6 (7/5), 7:6 (7/4), 6:3; Ivan Ljubicic (Kro) s. Dimitri Tursunov (Russ) 7:6 (7/2), 6:4, 5:7, 6:2; Jürgen Melzer (Ö) s. Tomas Behrend (De) 6:1, 6:2, 6:2; Karol Beck (Slk) s. Stefan Koubeck (Ö) 6:4, 6:0, 2:6, 6:4; Chris Guccione (Au) s. Alun Jones (Au) 6:3, 7:6 (7/3), 6:2; Tomas Berdych (Tsch) s. Nicolas Mahut (Fr) 6:4, 6:2, 5:7, 6:3; Olivier Patience (Fr) s. Igor Andrejev (Russ) 4:6, 4:6, 7:6 (7/4), 6:1, 6:2.

Frauen-Einzel, 1. Runde: Justine Henin-Hardenne (Be/1) s. Olivia Lukaszewicz (Au) 6:0, 6:0; Amélie Mauresmo (Fr/4) s. Chia-Jung Chuang (Taiwan) 6:1, 6:0; Lindsay Davenport (USA/5) s. Ruxandra Dragomir Ilie (Rum) 6:2, 6:3; Jelena Jankovic (Ser) s. Jelena Dementjewa (Russ/7) 6:1, 6:4; Aniko Kapros (Un) s. Nadia Petrova (Russ/10) 6:3, 6:3; Wera Zwonarewa (Russ/11) s. Zuzana Ondrasikova (Tsch) 6:3, 6:1; Daniela Hantuchova (Slk/15) s. Adriana Serra Zanetti (It) 7:6 (7/5), 6:4; Mara Santangelo (It) s. Magul Serra (Sp/16) 6:7 (3/7), 7:5, 6:4; Nicole Pratt (Au) s. Meghanna Shaughnessy (USA/17) 6:4, 5:7, 6:4; Eleni Daniilidou (Gr/19) s. Jennifer Hopkins (USA) 6:1, 6:3; Jelena Bowina (Russ/21) s. Sandra Kleinova (Tsch) 4:6, 6:1, 7:5; Magdalena Maleeva (Bul/24) s. Samantha Reeves (USA) 6:1, 6:0; Juliana Fedak (Ukr) s. Tina Pisnik (Slv/26) 7:5, 6:0; Swetlana Kusnetsova (Russ/30) s. Shenay Perry (USA) 6:3, 6:3; Laura Granville (USA) s. Tamarine Tanasugarn (Thai/31) 6:1, 6:3; Fabiola Zuluaga (Kol/32) s. Shinobu Asagoe (Jap) 6:3, 6:2; Barbara Schett (Ö) s. Clarissa Fernandez (Arg) 4:6, 6:3, 6:4; Alicia Molik (Au) s. Angelika Bachmann (De) 6:1, 6:4; Petra Mandula (Un) s. Gala Leon Garcia (Sp) 6:4, 4:6, 6:4; Camille Pin (Fr) s. Tathiana Garbin (It) 6:4, 6:7 (3/7), 6:4; Emilie Loit (Fr) s. Maria Montero (Sp) 7:5, 6:4; Antonella Serra Zanetti (It) s. Flavia Pennetta (It) 7:5, 6:4; Camille Pin (Fr) s. Elis Callens (Be) 2:6, 6:3, 6:3; Anabel Medina Garrigues (Sp) s. Casey Cargill (USA) 6:3, 6:4; Ludmila Cervanowa (Slk) s. Casey Dellacqua (Au) 6:4, 6:4; Samantha Stosur (Au) s. Silviya Talaja (Kro) 6:3, 6:2; Melinda Czink (Un) s. Maria Vento-Kabchi (Ven) 6:4, 6:3; Jill Craybas (USA) s. Rita Grande (It) 6:2, 6:1; Akiko Morigami (Jap) s. Marie-Eve Pelletier (Ka) 7:6 (7/2), 4:6, 6:4; Evie Dominikovic (Au) s. Trudi Musgrave (Au) 4:6, 7:5, 6:3; Claudine Schaul (Lux) s. Tatjana Perebinis (Ukr) 6:0, 6:0; Mariana Diaz-Oliva (Arg) s. Alina Jidkova (Russ) 6:2, 7:6 (7/5).

Zwei neue Gesichter

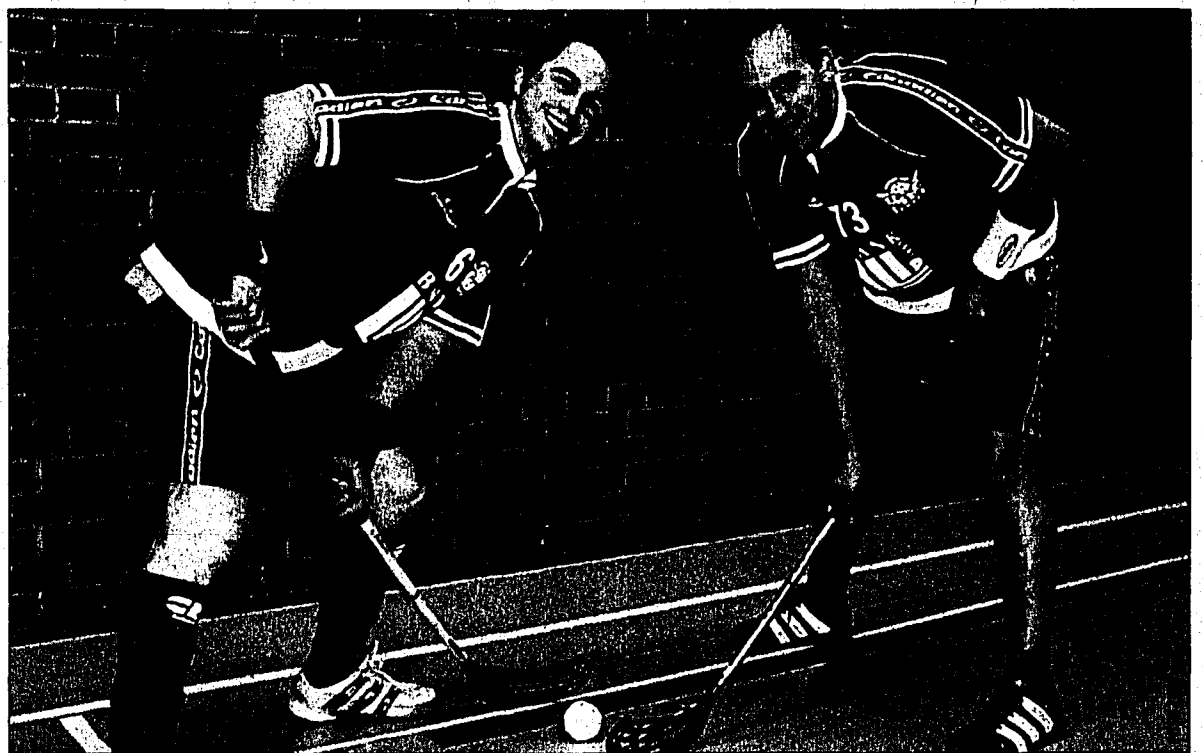
UHC Schaan startet in die Rückrunde – Transfers bei den Herren und Junioren

SCHAAN – Es ist wieder soweit. Kommen Sonntag startet der Zweitligist UHC Schaan in die Rückrunde. Während der Weihnachtspause konnten mit Samuel Grob und Roman Fust zwei neue Spieler aus der 1. Liga verpflichtet werden.

Beide Spieler waren zuletzt bei den UHC Rheintal Gators in der 1. Liga im Einsatz, waren dort allerdings mit der Situation nicht mehr zufrieden, als Trainer Roger Kreis Hals über Kopf entlassen wurde. Der UHC Schaan kann mit diesen zwei Neuverpflichtungen in der Rückrunde ein schlagkräftiges Team stellen und hofft, den zuletzt verzeichneten Aufwärtstrend fortsetzen zu können. Als nächstes warten nun der UHC Chur und Lenzerheide/Valbella auf die motivierten Spieler rund um Interims-Trainer Daniel Preite. Beide Spiele gingen in der Vorrunde noch knapp verloren.

Erfolgreiche Junioren-A

Viel getan hat sich auch in der Nachwuchsabteilung des Unihockeyclub Schaan. Ende November wurde Christian Dürr als weiterer Torhüter für das junge Team gewonnen und begeistert seither mit seinen Glanzparaden. Mit



Verstärkung für den UHC Schaan: Samuel Grob und Roman Fust können auf Erstliga-Erfahrung zurückgreifen.

Matthias Inhelder erhielt während der Weihnachtszeit ein Spieler der ersten Mannschaft zusätzlich eine Junioren-A Lizenz. Bereits vergangenen Sonntag starteten die Schaaner Junioren in die Rückrunde und siegten gegen Domat-Ems mit 6:4. Gegen Rot-Weiss Chur holten sie sich mit einem 7:7-Unentschieden einen Achtungserfolg.

Einziger Wehrmutstropfen: Das Spiel hätte nach der überraschend souveränen 5:0-Führung der Schaaner eigentlich gewonnen werden sollen.

Unihockey für Girls nur in Schaan

Seit einer Woche können auch Mädchen beim Unihockeyclub Schaan trainieren. Das eigens zu

diesem Zweck ins Leben gerufene Mädchenttraining wird von der erfahrenen Spielerin Esther Gassner jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Gymnasium Vaduz geleitet. Interessentinnen können sich im Internet (www.unihockey.li) per E-Mail (info@unihockey.li) oder Telefon (079 211 04 11) zu einem kostenlosen Schnuppertraining anmelden.

FL1: Sponsoring von Erne abgeschlossen

Mobilkom [Liechtenstein] AG setzt Unterstützung des FL-Sports weiter fort

VADUZ – Die mobilkom [Liechtenstein] AG setzt ihren Weg des Sponsorings im Liechtensteiner Sport weiter fort. Diesbezüglich hat mobilkom [Liechtenstein] mit ihrem Netz FL1 mit dem Liechtensteiner Motocross-Ass Beat Erne einen Sponsoringvertrag abgeschlossen. Damit bekennt sich mobilkom [Liechtenstein] zum wiederholten Male zum Standort Liechtenstein.

Anfrage betonte: «Es freut mich, dass wir nach dem FC Vaduz, Marco Büchel und dem Liechtensteiner Volleyballverband erneut eine Liechtensteiner Sportgrösse unterstützen dürfen. Wir sind überzeugt davon, dass wir damit zum Erfolg der einzelnen Sportler aber auch zum Liechtensteiner Sport insgesamt beitragen können.»

Möglichkeiten erweitert

Diese Aussagen von Michael Ammann unterstreicht Beat Erne, der über die neue Partnerschaft sehr glücklich ist: «Der neue Sponsoringvertrag mit mobilkom [Liechtenstein] erweitert meine Möglichkeiten um ein Vielfaches. Zum einen wird mir die Saisonvorbereitung dadurch vereinfacht, weil ich mich nun ausschliesslich auf das Motocrossfahren konzentrieren kann. Zum anderen bieten sich mir nun neue Möglichkeiten in Bezug auf das Material», so Beat Erne. Des Weiteren sei nun auch eine ideale Kommunikation mit seinem Team



Die mobilkom [Liechtenstein] AG vertreten durch Geschäftsführer Michael Ammann (links) und Produktmanager Dieter Eugster (rechts) anlässlich der Vertragsunterzeichnung mit Motocrossfahrer Beat Erne.

gewährleistet. «Ich werde die kommenden sechs bis acht Wochen in Spanien in einem Trainingslager verbringen. Während dieser Zeit ist es für mich von enormer Wichtig-

keit, ständig mit meinem Team von Erne-Racing in Kontakt zu stehen. FL 1 bietet mir die bestmögliche Kommunikation zu sehr günstigen Tarifen.»

1. Runde mit vielen gesetzten Opfern

Schüttler bei Australian Open gescheitert – Moya und El Aynaoui verletzt

MELBOURNE – Die Australian Open haben mit einigen Überraschungen begonnen. Prominentestes Opfer war der Vorjahrsfinalist Rainer Schüttler. Der als Nummer 6 gesetzte Deutsche unterlag dem Schweden Robin Söderling (ATP 57) trotz einer 2:0-Satzführung.



Kurzer Auftritt: Rainer Schüttler.

Das Schweizer Quintett stand erst in der Nacht auf heute im Einsatz. Den Anfang machte Roger Federer, der das Dienstags-Programm auf dem Centrecourt gegen Alex Bogomolov eröffnete.

Schüttler konnte gegen Söderling (ATP 57) seine Verunsicherung aus den letzten Wochen nicht abstreifen. Nach 3 Stunden und 13 Minu-

sie aber nicht nutzen», erklärte Schüttler, «schlimmer als in diesen Wochen kann es definitiv nicht mehr werden.» Für den 19-jährigen Söderling aus Göteborg ist dies der bedeutendste Erfolg auf Stufe der Aktiven. Als Junior gewann er 2001 die Orange Bowl. Im Vorjahr erreichte er in Stockholm erstmals einen ATP-Tour-Final. Andy Roddick löste die unangenehme Startaufgabe gegen Fernando Gonzalez (ATP 35) elegant in drei Sätzen. In seinem Tableau-Viertel haben sich jedoch die Reihen bereits arg gelichtet. Nicolas Massu (Chile/12) verlor gegen Jarkko Nieminen, Mardy Fish (USA/21) gegen Ivo Karlovic und Arnaud Clément (Fr/30) gegen Nikolai Dawidenko.

Darüber hinaus mussten Carlos Moya (Sp/7) und Younes El Aynaoui (Mar/18) wegen Verletzungen die Koffer packen.

Bei den Frauen absolvierten die topgesetzte Justine Henin-Hardenne (6:0, 6:0 gegen eine 15-jährige Australierin), Amélie Mauresmo (6:1, 6:0 gegen eine Taiwanerin) und Lindsay Davenport (6:3, 6:2 gegen Ruxandra Dragomir) gemächliche, aber fürstlich bezahlte «Trainingseinheiten». Andererseits schieden zwei gesetzte Russinnen überraschend aus. Jelena Dementjewa, die Nummer 7, unterlag Jelena Jankovic (WTA 79), 1:6, 4:6. Und die als Nummer 10 gesetzte Nadia Petrova scheiterte mit 3:6, 3:6 an der Ungarin Aniko Kapros (WTA 80).